

Maria Ens

Lebenslauf



Maria wurde am 29. Mai 1948 in Kanzerowka als viertes Kind von Elisabeth Ens geboren. Sie wuchs in armen Verhältnissen auf, die Familie hungerte oft und musste häufig umziehen; 1955, nachdem Maria die erste Klasse beendete, nach Dobrenka, dann nach Senatowka und schließlich 1960 nach Susanowo, um bei Elisabeths Bruder Abram Siemens zu leben. Maria beendete dort die siebte Klasse und machte dann eine Ausbildung in Orenburg.

Etwa 1973 kam sie nach Leningrad, lernte dort ihren Mann kennen und nahm ein Jahr später die Taufe an. 1975 kam ihre Tochter Anna, und 1977 ihr Sohn Peter zur Welt. Hier beendete sie die zehnte Klasse und absolvierte Übersetzerkurse für Deutsch.

Maria arbeitete in ihrem Leben als Melkerin, Schweinehüterin, Köchin, Kellnerin und in Cafeterien. In ihrer Freizeit half sie als Dolmetscherin aus, unter anderem in ihrer Gemeinde, wo sie deutsche Besuchende betreute, ihnen die Gottesdienste übersetzte und Stadtrundfahrten organisierte.

Am 18. November 1990 kam die Familie nach Deutschland und zog zunächst nach Waldbröl. Maria machte mit 42 ihren Führerschein, und arbeitete am Fließband, bevor sie eine Ausbildung zur Familienpflegerin begann. Unter anderem arbeitete sie in der mobilen Pflege, später dann in einem Altenheim.

2014 wurde bei ihr Brustkrebs diagnostiziert und obwohl es ihr nach einer langen, schwierigen Behandlung besser ging, kam der Krebs immer wieder. Kurz vor Weihnachten 2020 zog sie ins

Johanniter Hospiz nach Wiehl, wo sie am 12. Januar 2021 verstarb. Sie hinterlässt zwei Kinder und sechs Enkel.

Am liebsten löste sie Sudoku– und Kreuzworträtsel, unternahm gerne Städtereisen, las und sang viel, und hatte gerne Gesellschaft um sich. Ihre Wohnung war immer für alle offen.

Am Ende ihres Lebens freute sie sich darauf, bald ihrem Herrn Jesus gegenüber zu stehen.